

Die europäische Agrarpolitik hat viele Unsicherheiten im Gepäck

Publiziert 17. Juli 2013



Auf ihrer diesjährigen Sommertour informierte sich die Bundestagsabgeordnete Katrin Kunert (Die Linke) in der Milcherzeugergenossenschaft Klötze e.G. über anstehende Agrarthemen. Unlängst hatte sie bei einer erweiterten Präsidiumssitzung des Bauernverbandes Sachsen- Anhalt die Positionen ihrer Partei zur Ausgestaltung der Agrarpolitik in einer Podiumsdiskussion eingebracht. „Da war Zündstoff unter den Landwirten und ich komme heute auf das Angebot zurück, tiefer ins Gespräch zu kommen“, so Kunert. Raimund Punke, Vorsitzender

des Kreisbauernverbandes und Leiter des gastgebenden Betriebes, stellte die Eckdaten seiner Genossenschaft vor. Vierzig Mitarbeiter, davon zweiundzwanzig Frauen arbeiten im Unternehmen und wollen diesen Job auch behalten. Der Betrieb sei mit Ackerbau, Milchkuhhaltung und Biogasproduktion gut aufgestellt, erfolgreicher Ausbildungsbetrieb und anerkannter Partner im betrieblichen und gesellschaftlichen Umfeld. Die bevorstehenden Veränderungen in der Ausrichtung der europäischen Agrarpolitik und der betriebsgrößenabhängigen Direktzahlungen ohne Berücksichtigung von Arbeitsplätzen bringen aber sehr viel Unsicherheit für den Betrieb mit sich. Die Zahlungen auf grünere Füße zu stellen sei nicht das Problem, legte Punke dar, der bereits jetzt auf Fruchtfolgen achtet, Grünland pflegt und Eiweißpflanzen im Anbauspektrum hat. Hans- Jörg Krause (Die Linke), Mitglied im sachsen-anhaltinischen Landtag, erkundigte sich über die möglichen Hilfsleistungen der Salzwedeler Landwirte für die von Hochwasser betroffenen Betriebe im Stendaler Bereich. Bevor sich die Politiker ein Bild von den Haltungsbedingungen der Klötzer Rinder machten, wurde über die Nachwuchsgewinnung für den Agrarbereich diskutiert. Die anwesenden Mitglieder des Kreisbauernverbandes plädierten zum wiederholten Male dafür, dass die Übergabe der Facharbeiterzeugnisse nach erfolgreicher dreijähriger Ausbildung deutlich verbessert werden muss.